

Profil B:

Kauffrau/Kaufmann EFZ¹, Basis-Grundbildung

Der Text auf den folgenden Seiten behandelt die Themenbereiche:

1. Ausbildungsziele
2. Schulische und persönliche Voraussetzungen
3. Unterricht und Stundentafel
4. Obligatorischer Sprachunterricht
5. Beratung - Förderung - Begleitung
6. Schuljahresgliederung
7. Kosten
8. Weitere Informationen
9. Haben Sie noch Fragen?

1. Ausbildungsziele

- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Information, Kommunikation, Administration
- Erledigung von kaufmännischen Arbeiten mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit
- Kompetente Kommunikation in der deutschen Sprache
- Gute Englischkenntnisse (Niveau B1)

2. Schulische und persönliche Voraussetzungen

- Sekundarschule Abteilung B mit guten Noten
- Gegliederte Sekundarschule Niveau G (Mathematik und Französisch Niveau m)
- Gute Kenntnisse im Tastaturschreiben
- Freude an administrativen Aufgaben und am Arbeiten am Computer
- Freude am Kontakt mit Kundinnen und Kunden
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Kommunikationsbereitschaft in Deutsch
- Bereitschaft zum Erlernen von Englisch

¹ EFZ bedeutet: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

3. Unterricht und Stundentafel

Der Unterricht an der Wirtschaftsschule KV Winterthur ist nicht branchenspezifisch und erfolgt in gemischten Klassen. Dadurch wird ein späterer Wechsel in eine andere Branche erleichtert. Im 1. und im 2. Lehrjahr findet der Pflichtunterricht an 2 Tagen in der Woche, im 3. Lehrjahr an einem Tag statt. Die folgende Übersicht zeigt je nach Fach und Semester die Anzahl der Lektionen pro Woche:

B-Profil ab 2012 Unterrichtsbereiche / Lerngefässe	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr		Total Lektionen
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Deutsch	4	4	3	3	2	2	360
Englisch	3	3	3	3	2	2	320
IKA (inkl. V&V Modul 1)	4	4	6	6			400
W&G (inkl. V&V Module 2 und 3)	4	4	4	4	3	3	440
Klassenstunde (überfachliche Kompetenzen)	1	1					40
Selbständige Arbeit (SA)					1	1	40
Sport	2	2	2	2	1	1	200
Total Wochenlektionen	18	18	18	18	9	9	1800
Anzahl Schultage pro Woche	2	2	2	2	1	1	

4. Obligatorischer Sprachunterricht

Deutsch und Englisch sind für alle Lernenden obligatorisch. Zu beachten ist, dass für einen späteren Wechsel ins Profil E oder für einen Besuch der BM2 nach Abschluss des Profils B neben Englisch auch Französisch vorausgesetzt wird. Für diese Fälle ist der Besuch eines Freikurses in Französisch wichtig (vgl. Stützkurse, Freikurse, Zusatzangebote).

1. Lehrjahr

- Je nach Jahrgang findet der Unterricht an der Schule am Montag und Dienstag oder am Donnerstag und Freitag statt (vgl. Merkblatt Schultage).
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis. Die Lehrpersonen führen mit den Lernenden Coachinggespräche.
- Gegen Ende des Frühlingsemesters fällt der Unterricht während zwei Wochen (Wo 23 und 24) wegen den Lehrabschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus.
- Das 1. Lehrjahr schliesst mit einem weiteren Coachinggespräch ab.
- Im ersten Lehrjahr gibt es eine Klassenstunde, in der unter anderem wichtige überfachliche Kompetenzen wie Methoden- und Sozialkompetenzen vermittelt werden.
- Während des ganzen 1. Lehrjahres beobachten wir die Lernenden, ob sie im richtigen Profil sind. Bei knappen, ungenügenden oder sehr guten Leistungen nimmt die Schule jeweils am Ende eines Semesters Kontakt mit den Lehrbetrieben auf. Die Lehrbetriebe können auch von sich aus aktiv werden und die Schule kontaktieren. Die verschiedenen Profile unterscheiden sich stark im Fächerangebot. Deshalb soll ein Profilwechsel möglichst früh vorgenommen werden (vgl. Merkblatt Profilwechsel).

2. Lehrjahr

- Die Schultage aus dem 1. Lehrjahr werden beibehalten.
- Das Herbstsemester endet kurz nach den Weihnachtsferien mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.
- Gegen Ende des Schuljahres fällt der Unterricht während zwei Wochen (Wo 23 und 24) wegen den Abschlussprüfungen des 3. Lehrjahres aus. Die Lernenden im 2. Lehrjahr schreiben in den gleichen Wochen die vorgezogenen schriftlichen Abschlussprüfungen in IKA.
- Das Frühlingsemester endet mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.

3. Lehrjahr

- Der Schultag für das 3. Lehrjahr ist der Mittwoch (vgl. Merkblatt Schultage).
- Das Herbstsemester endet mit dem Semesterzeugnis. Auf Wunsch der Lernenden führen die Lehrpersonen Coachinggespräche durch.
- Gegen Ende des Schuljahres (Wo 23 und 24) finden die betrieblichen und schulischen Abschlussprüfungen statt.
- Den krönenden Abschluss der Ausbildung bildet unsere Abschlussfeier, an der wir den erfolgreichen Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis übergeben dürfen.

7. Kosten

Für Lehrmittel und Kopien fallen im Verlaufe der drei Jahre Kosten von ca. CHF 1'200.- an. Zusätzliche Kosten entstehen durch unsere freiwilligen Sprachaufenthalte in England und/oder Frankreich sowie beim freiwilligen Erwerb von externen Sprachzertifikaten.

8. Weitere Informationen

Suchen Sie weitergehende Unterlagen? Im Downloadbereich unserer Website finden Sie alles zu Abschlussprüfungen, Sprachzertifikaten, Absenzenwesen, Lektionentafeln, Profilwechseln, Schuljahresgliederungen, Schultagen, Tastaturschreiben und zu Unterrichtszielen sowie Prospekte und Reglemente.

9. Haben Sie noch Fragen?

Dann zögern Sie nicht, mit unserem Schulsekretariat Kontakt aufzunehmen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.